

Sonnabend, 30. September 2017

9:00 Uhr

Exkursion nach Babelsberg

Eigene Anreise oder Bustransfer.
Angabe bei der Tagungsanmeldung erforderlich
(begrenzte Platzkapazität)

11:30 Uhr

Führung Park und Schloss Babelsberg

Katrin Schröder / Silke Kiesant, Stiftung Preußische
Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

13:30 Uhr

Ende der Tagung



Bildnachweis

Titelbild | Kaiserin-Augusta-Denkmal von Fritz Schaper, err. 1895,
Foto vor 1945.

Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

- 2 | Muskau, Pleasureground am Bad,
aus: Hermann Fürst von Pückler-Muskau,
Andeutungen über Landschaftsgärtnerei, 1834. SFPM
- 3 | Kaiserin Augusta als Stifterin des Deutschen Roten Kreuzes,
aus: Über Meer und Land. Allgemeine Illustrierte Zeitung, Nr. 36,
Stuttgart 1871. Bayrische Staatsbibliothek, München
- 4 | Fürst-Pückler-Denkmal im Park Babelsberg.
Foto: Hans Bach, SFPM



Tagungsort

Stiftung Fürst-Pückler-Museum
Park und Schloss Branitz
Besucherzentrum auf dem Gutshof
Robinienweg 5, 03042 Cottbus
www.pueckler-museum.de

Anmeldung

Bis zum 3. September 2017 unter
info@pueckler-museum.de
Bitte unter Angabe von:
Name/Vorname, Institution,
Dauer der Teilnahme (28.9./29.9./Exkursion)

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Anreise

Mit dem Pkw: Es stehen ausreichend Parkmöglich-
keiten auf dem Parkplatz Kastanienallee zur Verfügung.
Mit Bus und Bahn: Bahnstation Cottbus Hauptbahn-
hof & Buslinie 10, Haltestelle Branitz Schloss
www.db.de

Über- nachtung

Eine Buchung von Unterkünften ist über
Cottbus Service möglich:
www.cottbus-tourismus.de, Tel.: 0355 75 42 495,
E-Mail: zimmervermittlung@cmt-cottbus.de

Stand

21. Juni 2017 / Änderungen vorbehalten

Die Tagung wird fotografisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der
Anmeldung ihr Einverständnis, dass der Veranstalter das vor, während oder
nach der Veranstaltung entstandene Fotomaterial für Presse- und Öffentlich-
keitsarbeit sowie zur Dokumentation nutzen darf.



Die Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz wird gefördert
von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund
eines Beschlusses des Deutschen Bundestages, vom Land Brandenburg und
der Stadt Cottbus.



Die Welt verbessern.

Augusta von Preußen und Fürst von Pückler-Muskau

TAGUNG

veranstaltet von der Stiftung Fürst-Pückler-Museum
Park und Schloss Branitz
und dem Research Center Sanssouci (RECS)

28. bis 30. September 2017

Besucherzentrum auf dem Gutshof Branitz
Robinienweg 5, 03042 Cottbus

Die Welt verbessern.

Augusta von Preußen und Fürst von Pückler-Muskau

Königin Augusta von Preußen und Fürst Hermann Pückler-Muskau einte der Wunsch, durch Taten und Gedanken etwas im Leben der Menschen zu verändern: deren Ansichten, Blickwinkel oder Haltungen, deren Standpunkte oder Verhältnisse. Das Leben könne besser, zumindest aber schöner und lebenswerter werden, wenn man sich den Strömungen der Zeit gegenüber aufgeschlossen zeige, wenn man Neues und Anderes ausprobieren, man Ungewöhnliches zulasse – im politischen Leben eine liberalere Verfassung zum Beispiel. Davon waren beide überzeugt. Es waren solche, für die Zeit des 19. Jahrhunderts weltbürgerliche, »moderne« Ansichten, mit denen beide in ihrem konservativen, engstirnigen Umfeld schnell aneckt. Weil die Königin und der Fürst in ihrem Innern auch sehr von sich überzeugt und manchmal etwas eitel waren, galten sie bei Vielen als ein wenig naiv, gelegentlich gar als Phantasten.

Die (politischen) Persönlichkeiten Pücklers und Augustas vorzustellen, ihre Ideen zu erörtern und deren Möglichkeiten auszuloten, verbessernde Vorstellungen in ihrem Umkreis nicht nur einzubringen, sondern bis zu einem gewissen Grad auch durchzusetzen, sind die Ziele der Tagung. Denn möchte man sich ein vollständiges Bild beider machen, ist es nötig, die als bedeutende Persönlichkeit der Hohenzollern zu Unrecht vielfach vernachlässigte Königin und den jenseits seiner Gartenschöpfungen heute meist nur als »Dandy«, »Lebemann« oder »Exot« dargestellten Fürsten in den Mittelpunkt der Betrachtung zu stellen.

2



Donnerstag, 28. September 2017

- ab **Anmeldung**
16:30 Uhr
- 17:30 Uhr **Begrüßung**
Gert Streidt, Direktor der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz;
Simone Neuhäuser, Kustodin der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
- Einleitung**
Jürgen Luh, Research Center Sanssouci
- 18:00 Uhr **Familie, Hof, Staat.**
Augusta von Preußen und die Rolle der Monarchin im 19. Jahrhundert
Monika Wienfort, Universität Wuppertal
- 19:00 Uhr **Schloss-/Ausstellungsführung**
»AUGUSTA von PREUSSEN. Die Königin zu Gast in Branitz«
Simone Neuhäuser, Kustodin SFPM



3

Freitag, 29. September 2017

- ab **Anmeldung**
8:30 Uhr
- 9:00 Uhr **»Ich für meinen Theil gedenke stets dankbar Meiner Vaterstadt ...«**
Zur Herkunft der Königin Augusta von Preußen
Michael Enterlein, Klassik Stiftung Weimar
- 9:45 Uhr **»Vetternwirtschaft – Augusta und der Berliner Hof in der Korrespondenz zwischen Fürst Hermann von Pückler-Muskau und Hofmarschall Graf Hermann von Pückler«**
Silke Kiesant, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
- 10:30 Uhr **Kaffeepause**
- 11:00 Uhr **Augusta in Europa**
Birgit Aschmann, Humboldt-Universität zu Berlin
- 11:45 Uhr **Kunst, Krise, Krieg.**
Der politische Pückler um 1860
Ulf Jacob, Berlin
- 12:30 Uhr **Mittagspause (Selbstzahler)**
- 14:00 Uhr **Augusta und der Badische Hof**
Andrea Micke-Serin, Angers
- 14:45 Uhr **Die »alte Fregatte« und ihr »Todfeind«.**
Königin Augusta und der Eiserne Kanzler
Andreas Rose, München/Putzbrunn
- 15:30 Uhr **Kaffeepause**
- ab **Festliche Illumination**
17:00 Uhr **Schloss und Pleasureground im sanften Licht der blauen Stunde**